



Presseinformation

Zweistelliges Wachstum Küchenfachhandel trotz der Pandemie

Düsseldorf, 12. März 2021. Wie aus der Konjunkturumfrage des Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel (BMK) für das Jahr 2020 hervorgeht, zeigt sich der deutsche Küchenfachhandel trotz Pandemie und Lockdown größtenteils sehr zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Über die Hälfte der deutschen Küchenspezialisten konnten mehr als 10% Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Die positive Gesamtentwicklung der vergangenen Jahre setzte sich im mittelständischen Küchenfachhandel auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Pandemie und damit einhergehenden zweitweisen Geschäftsschließungen sowie massiven welt- und volkswirtschaftlichen Verwerfungen ungebrochen fort. Rund 55% der teilnehmenden Händler bewerteten die Umsatzentwicklung im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr als *viel besser* (mehr als +10% Umsatz), knapp 25% als *besser (bis +10%)*, 13% als *etwa gleich (+/-2%)* und lediglich 7% als *schlechter (bis -10%)* oder *viel schlechter (mehr als -10%)*. Getragen wird die sehr hohe Auftragslage durch das starke Konsumverhalten im Endkundenbereich (Stichwort *Cocooning*) sowie die auf hohem Niveau stabilen Zahlen im Wohnungsneubau. Der durch Lockdown und Kontaktbeschränkungen gesunkenen Kundenfrequenz

Pressekontakt:

BMK Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel

BMK-Vorsitzender Hans Hermann Hagelmann

BMK-Geschäftsführer Niklas Schulte

M: niklas.schulte@zh.de

T: +49 2 11 – 47 050 14

www.bmk-verband.de



konnte der mittelständische Fachhandel mit Kreativität und Flexibilität begegnen. So verlegten viele Händler die Beratungs- und Planungsgespräche in den fernmündlichen bzw. digitalen Raum oder nahmen je nach Möglichkeit Vororttermine wahr. Die Endkunden schätzen diese Flexibilität und nehmen die Multichannel-Lösungen gerne an. Merkliche Einbrüche gab es in den Bereichen Event-, Laden- und Messebau.

Der Auftragsbestand wird von fast zwei Drittel der Befragten als *besser*, von 25% als *etwa gleich* und 9% als *schlechter* im Vergleich zu 2020 bewertet. Bei den Auftragsgrößen und den erzielten Spannen nimmt der Küchenfachhandel mehrheitlich eine Entwicklung auf Vorjahresniveau wahr, wobei allerdings 38% der mittelständischen Fachbetriebe auch höhere Auftragsvolumina generieren konnten.

Die Zahlungsmoral der Kundschaft ist unverändert, der durchschnittliche Zahlungseingang liegt bei 9,5 Tagen.

Schwierig stellt sich aber weiterhin die Lieferfähigkeit zahlreicher Hersteller dar. Mehr als Zweidrittel der Küchenfachhändler beklagen Lieferschwierigkeiten der Hauptlieferanten - sehr häufig bei Elektrogeräten. Zwar ist nachvollziehbar, dass die Lieferanten unter den Schwierigkeiten in den internationalen Lieferketten leiden und die unerwartet hohe Nachfrage ebenfalls eine Rolle spielt, allerdings fehlt es vielen Händlern an Informationen zur aktuellen Situation und allzu oft gibt es keine Planungssicherheit, da viele Lieferungen mehrfach ohne verbindlichen Zeitplan verschoben werden. Auf hieraus resultierenden Mehrkosten bleibt der Fachhandel alleine sitzen.

Pressekontakt:

BMK Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel

BMK-Vorsitzender Hans Hermann Hagelmann

BMK-Geschäftsführer Niklas Schulte

M: niklas.schulte@zh.de

T: +49 2 11 – 47 050 14

www.bmk-verband.de



„Der qualifizierte Küchenfachhändler konnte auch im abgelaufenen Jahr deutlich seine Vertrauens-Position beim Verbraucher ausbauen und durch die Umsetzung von Infektionsschutz- und Hygienekonzepten ein sicheres Einkaufserlebnis auch während der Pandemie garantieren!“, stellt der BMK-Vorsitzende Hans Hermann Hagelmann zufrieden fest, mahnt aber auch an: „Wir dürfen nun aber nicht die fast zehn Prozent der Fachhandelsbetriebe vergessen, die unverschuldet mit deutlichen Rückgängen zu kämpfen haben und zurecht eine verbindliche und sinnvolle Strategie zur Wiedereröffnung der stationären Verkaufsfläche erwarten. Für einige Betriebe geht es derzeit um die nackte Existenz.“.

Über den BMK

Der Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel (BMK) ist der Berufsverband für den Küchenfachhandel in Deutschland. Er vertritt die Interessen der Klein- und Mittelbetriebe gegenüber den Lieferanten, den Verbraucherorganisationen, der Politik und anderen Gruppen in der Wirtschaft. Mitglieder des BMK sind mittelständische Küchenspezialhäuser und Einkaufsgesellschaften, die einen wesentlichen Handelsschwerpunkt im Bereich Einbauküchen haben. Insgesamt vertritt der BMK ca. 3.000 Küchenhäuser.

Der BMK ist ein Arbeitskreis im Zentralverband Hartwarenhandel e.V.

Pressekontakt:

BMK Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel

BMK-Vorsitzender Hans Hermann Hagelmann

BMK-Geschäftsführer Niklas Schulte

M: niklas.schulte@zh.de

T: +49 2 11 – 47 050 14

www.bmk-verband.de